Schweiz: Kantonsflaggen

In allen Fällen basieren die Flaggen auf dem Wappen des Kantons, von dem einige aus der Zeit vor dem Beitritt des Kantons zur Schweizerischen Eidgenossenschaft stammen.



AARGAU
Die 1803 verabschiedeten weissen Wellen auf Schwarz repräsentieren die Aare und die weissen Sterne auf Blau die Bezirke Baden, Freigebiete und Fricktal, die zusammen den Kanton bildeten. Im Jahr 1963 wurde beschlossen, dass die Sterne in der Reihenfolge 2 und 1 angeordnet werden sollten.



APPENZELL AUSSER-RHODEN
Die Flagge wurde 1597 eingeführt, als sich der Kanton von Innerrhoden trennte. Sie behielt den Bären bei, fügte jedoch die Initialen VR (für Ussroden) hinzu. Der Bär geht auf mittelalterliche Banner zurück. Ab 1403 wurde es in Kämpfen gegen die Eudalen Grundherren eingesetzt.



APPENZELL INNER-RHODEN

Dies ist die ursprüngliche Form der Flagge vor der Teilung von Appenzell Ausser-Rhoden im Jahr 1597. Das Bärenemblem war im Mittelalter vor Ort weit verbreitet und wurde von den Appenzellern aus dem Wappen der Abtei Sankt Gallen übernommen.



BASEL-LAND

Basel-Landschaft trennte sich 1832 von der Stadt. Das Wappen und die Flagge wurden 1834 in Anlehnung an die in Liestal übliche Form des Krummstabs mit nach rechts gedrehtem und mit kleinen Kugeln verziertem Krummstab übernommen. Dies wurde 1947 offiziell bekannt gegeben.



BASEL-STADT

Das Wahrzeichen von Basel-Stadt ist der Kopfschmuck eines Bischofsstabes. Das Emblem stammt aus den Anfängen der Heraldik. Seit dem 15. Jahrhundert wird es schwarz auf weiß dargestellt. In dieser Form wurde es bei der Kantonsteilung im Jahr 1832 beibehalten.



BERN

Das Wappen stammt aus dem 12. Jahrhundert. Bald darauf wurde das Wappen, das einen Bären auf rotem Feld mit gelber Diagonale darstellt, zum Banner des Kantons. Im Laufe der Jahrhunderte gab es jedoch viele Varianten. Der Bär repräsentiert den Namen des Kantons.



FRIBOURG
Die ursprünglichen Farben von Freiburg, Schwarz und Weiss, wurden mit dem Beitritt zur Eidgenossenschaft im Jahr 1831 wieder übernommen, stammen jedoch aus dem Jahr 1410 und stehen im Zusammenhang mit dem Wappen.



GENF
Der Adler erinnert an das ehemalige Heilige Römische Reich. Der Schlüssel ist der Schlüssel von St. Peter und zeigt Genf als Schlüssel zur Westschweiz. Die Flagge wurde 1815 eingeführt.



GLARUS
Die Flagge von Glarus zeigt auf rotem Feld die Figur des Heiligen Fridolin, dem Schutzpatron des Kantons. Die Flagge wurde mit dem Beitritt des Kantons zur Eidgenossenschaft im Jahr 1352 übernommen.



GRAUBUNDEN
Die Flagge enthält Symbole für die drei ursprünglichen Teile des Kantons, die sich im 15. Jahrhundert vereinigten: Graubünden, Zehgerichtenbund und Gotteshausbund.



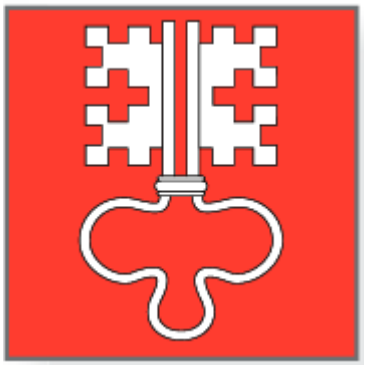
JURA
Diese Flagge wurde 1978 eingeführt, als der Jura ein eigener Kanton wurde. Früher gehörte es zu Basel-Land – wie der Bischofsstab es nennt – und Bern. Die Streifen stammen aus dem Wappen von Jura.



LUZERNE
Luzern war nach den ursprünglichen drei Kantonen der erste, der 1332 der Eidgenossenschaft beitrat. Auf seiner Flagge sind die Farben seines Schildes horizontal statt vertikal angeordnet.



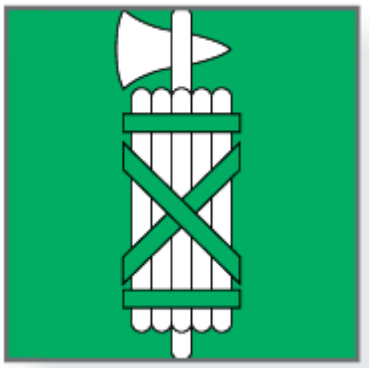
NEUCHÂTEL
Die 1848 eingeführte Trikolore ist in traditionellen Farben gehalten. Das weiße Kreuz wurde hinzugefügt, um die Zugehörigkeit des Kantons zur Schweiz anzuzeigen.



NIDWALDEN
Der Schlüssel mit zwei Wappen ist das Wahrzeichen von St. Peter und wurde im 15. Jahrhundert verwendet. Bei der Kantonsteilung im Jahr 1815 blieb es erhalten.



OBWALDEN
Die rot-weiße Fahne wurde in Obwalden seit dem 13. Jahrhundert verwendet und bei der Bildung des eigenen Kantons im Jahr 1815 übernommen. Darüber hinaus wurde 1816 ein Schlüssel hinzugefügt.



SANKT GALLEN
Die Wappen von Sankt Gallen – eine Axt und ein **Fasces** – wurden 1803 übernommen, als der Kanton unter französischem Einfluss gegründet wurde. Sie sind beide Symbole des **Republikanismus**.



SCHAFFHAUSEN
Das Emblem wird seit dem 14. Jahrhundert verwendet. Es zeigt einen Widder (das „Schaf" des Stadtnamens) auf einem gelben Feld. Die Existenz der Flagge wurde erstmals im Jahr 1386 erwähnt.



SCHWYZ
Schwyz war einer der ersten drei Kantone und derjenige, nach dem das Land benannt ist. Sein Wappen existierte bereits vor der Gründung der Konföderation im Jahr 1291.



SOLOTHURN
Das Waffenwappen stammt aus dem Jahr 1394 und weist Farben auf, die von denen der Konföderation abgeleitet sind. Die Flagge war ursprünglich rot mit einem weißen Kreuz, wurde aber in ihre heutige Form vereinfacht.



THURGAU
Die 1803 eingeführte Flagge des Thurgaus zeigt zwei diagonal angeordnete goldene Löwen. Sie sind dem Wappen entnommen, das aus dem Mittelalter stammt.



TICINO
Die Farben des Tessiner Wagens könnten von der französischen Tricolore oder von den Hauptfarben der Wappen der vereinigten Gemeinden abgeleitet sein.



URI
Das Wappen ist ein Auerochsenkopf (verbunden mit dem Kantonsnamen). Es stammt aus dem 13. Jahrhundert, der Nasenring wurde jedoch später hinzugefügt.



VALAIS
Die moderne Flagge des Wallis leitet sich von der der ursprünglichen Republik ab, die für ihre Teilgemeinden sieben Sterne hatte. Diese wurden 1802 auf 12 erhöht und beibehalten, als der Staat 1814 der Konföderation beitrat.



VAUD
Die Farben stammen aus dem Jahr 1798, als die Léman-Republik gegründet wurde, und stehen für Stand oder Freiheit. Sie wurden beibehalten, als der Staat 1803 der Eidgenossenschaft beitrat. Das Motto lautet „Liberté et Patrie" („Freiheit und Vaterland").



ZUG
Zug trat der Eidgenossenschaft 1352 und erneut 1364 bei, nach einer kurzen Rückkehr zur habsburgischen Herrschaft. Die Farben der Flagge waren ursprünglich das österreichische Rot-Weiß-Rot, wurden aber 1352 in das Blau-Weiß des Wappens der Grafen von Lenzburg geändert



ZÜRICH
Die Flagge befand sich in diesem Fall vor dem Wappen und stammt aus dem 13. Jahrhundert. Es wurde 1351 mit dem Beitritt Zürichs zur Eidgenossenschaft übernommen. Seit 1957 ist es jedoch Pflicht, die Flagge im gleichen Format wie das Wappen darzustellen.

Revision #2
Created 27 September 2025 18:45:29 by investigatione
Updated 1 October 2025 23:07:51 by investigatione